

Farbenfrohe Wackelsteine: Unna geht jetzt „auf den (rosa) Strich“ – Arbeitsgruppe plant für Sanierung – Neuer „Projektausschuss“ Innenstadt

Geschrieben von Silvia Rinke am 7. März 2016 in Wirtschaft+Handel

Die grünen Punkte sind **rosa Strichen** gewichen, wackeln tut beides – grün gepunktete wie rosa gestrichelte Pflastersteine.

Ein frühlingsbuntes Signal, doch nun alsbald und endlich Unnas Bummelzone neu zu machen!

Während nach den jüngsten Pflastersteinwürfen durch Einbrecher in der Fußgängerzone schon die (eher hämisch gemeinte) Forderung laut wurde, also jetzt würde es doch spätestens allerhöchste Eisenbahn für eine Sanierung, befasst sich eine Arbeitsgruppe bereits emsig mit dem Thema. So berichtet uns Stadtsprecherin Katja Sahmel, bei der wir – angeregt von der Sichtung rosa gestrichelter Wackelsteine – den Sachstand „Fuzo-Sanierung“ erfragten.

Also, so sieht´s aus:

Aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ASBV) bildete sich im Vorjahr eine **Arbeitsgruppe** gebildet, besetzt mit Vertretern aus Politik, City-Werbering, Behindertenbeirat, Verkehrsverein und Stadtverwaltung.

„Diese Arbeitsgruppe hat bereits zwei Mal getagt“, berichtet Katja Sahmel. „In der letzten Sitzung ging es u. a. darum, Fragen herauszuarbeiten, die noch zu klären bzw. abzuarbeiten sind, bevor es an konkrete Planungen geht. Darüber hinaus wird die Sanierung der Fußgängerzone ins „**Handlungskonzept Innenstadt**“ aufgenommen, das noch in den politischen Gremien vorgestellt und beschlossen werden muss.“



Ein **konkreter Sanierungstermin** für Unnas Stolperbummelmeile ist damit **noch nicht** avisiert. Doch soll dieser Beginn auf jeden Fall auf der **Massener Straße** erfolgen, die sicht- und spürbar am kaputtesten ist. Hohe Priorität genießen nach der bisherigen Reihenfolge auch Wasser- und Hertingerstraße (vom Alten Markt bis zum Seniorentreff Fässchen), geringere Priorität der Markt und die Bahnhofstraße.

Für die Fußgängerzonensanierung sind **Fördergelder** zu erwarten. Auf etwa **30 Prozent Eigenkosten** muss sich die Stadt gleichwohl einstellen. „**Ohne Fördermittel geht es nicht**“, hatte schon im vorigen Frühjahr die Freie Liste Unna (**FLU**) gepredigt, die mit ihrem Punkte-Plan für ein strategisches Angehen dieses Großprojektes u. a. auch die interfraktionelle Arbeitsgruppe anregte.

Da in der Innenstadt generell so viele Projekte anstehen, schlug Bürgermeister dem Rat in der Sitzung voriger Woche außerdem vor, einen Extra-Ausschuss neu zu bilden: den „**Projektausschuss Innenstadt**“, der sich dann auch um die Fuzo-Sanierung zu kümmern hätte. Der neue Projektausschuss soll den **Stadtentwicklungsausschuss** entlasten.

Außerdem soll es künftig einen eigenen **Ausschuss für Wirtschaftsförderung** geben. Auch dieses Thema ist derzeit der Stadtentwicklung angedockt.

– Hier noch ein launig frühlingbuntes Wackelsteinfoto, das unsere Leserin Jessika Naumann gleich mit dem bummelzonentauglichen Schuhwerk bekleidet aufgenommen hat:

